



# Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Autobahnkreuz Frankfurt Ost - Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661 - A 66 Riederwaldtunnel

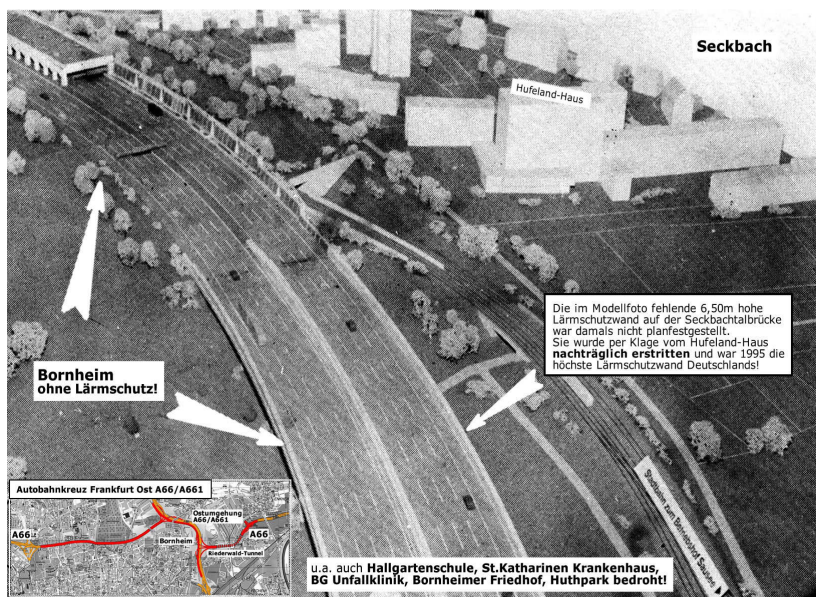
## Unterschriftensammlung

### für einen Aufschub des Autobahnbaus bis zur Baureife der Einhausungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
helfen Sie mit, die rücksichtslose Autobahnplanung zu ändern und die Einhausungen der Autobahnen A 66 und A 661 im Frankfurter Osten durchzusetzen. Überall werden die Lärmgrenzwerte teils drastisch überschritten. Mit einfachen Lärmschutzwänden ist die betroffene Bevölkerung nicht zu schützen, von den Schadstoffen ganz abgesehen. Wir brauchen nicht noch mehr Krach und Gestank und lassen uns nicht mit Lärmschutzfenstern abspeisen! Dies gilt für alle Stadtteile im Frankfurter Osten: Bornheim, Nordend, Seckbach, Riederwald, Fechenheim, Bergen-Enkheim.  
**Jetzt muss, wie beim Riederwaldtunnel, endlich „überall der Deckel druff“!** Infolge der Klagen müssen die Planungen überarbeitet werden. Trotzdem sollen die Bauarbeiten beginnen und vollendete Tatsachen geschaffen werden.

**Wir fordern das Land Hessen und den Bund auf, den Autobahnbau jetzt aufzuschieben. Die Stadt Frankfurt muss diesbezüglich auf den Bauträger einwirken!**

Auch die Ortsbeiräte 4 und 11 fordern jetzt einen Aufschub bis die Planungen der Einhausungen baureif sind! Der Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung stützt dieses Votum. Inzwischen fordert der SPD-Ortsverein Riederwald eine Mediation. (Näheres zu den **Forderungen siehe Unterschriftenliste** auf der Rückseite und [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de).)



### Die Erfahrung zeigt: Schutz gibt es immer erst nach Klagen!

Die ursprüngliche Planung sah weder für Bornheim noch für Seckbach irgendeinen Schutz vor! Selbst der Riederwaldtunnel oder die Lärmschutzwand für das Hufelandhaus und sogar die Lärmschutzwand bei Seckbach (Foto) wurden erst nachträglich erzwungen!

Unterstützungskonto:  
**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn**  
GLS Gemeinschaftsbank  
BLZ 430 609 67 Kto-Nr. 8032 691 540  
Stichwort: Klagefond A66/A661

## Unterstützen Sie die Unterschriftensammlung!

Ausgefüllte Listen (ggf. auch unvollständig!) bitte schnellstmöglich zurücksenden an: AUA c/o Volker Marx, Wittelsbacher Allee 175, 60385 Ffm oder abgeben: an den Infoständen Sa 29.9. und 6.10.12 von 10 – 15 Uhr südl. des Bornheimer Markts auf der Bergerstraße.

**Übergabe der Unterschriften an Oberbürgermeister Peter Feldmann vor der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 11. Oktober 2012 geplant. Dazu Protestaktion gegen die Planung ab 15:30 Uhr vor dem Römer. Kommen Sie hin!**

Die Unterschriftensammlung selbst wird auch über diesen Termin hinaus fortgesetzt!

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •  
**Infos:** [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)

c/o Friedhelm Ardelth-Theeck  
Leuchte 35a  
60388 Frankfurt/Main  
Tel.: 06109 - 367 51

**Spendenkonto**  
8032691540  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67

**Regelmäßige Treffen:**  
- monatlich -  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)



# Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

**Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!**

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

## Aufschub des Autobahnbaus bis zur Baureife der Einhausungen

### Nein zu Steuergeldverschwendung und Verkehrschaos bei nachträglichen Einhausungen

Es ist noch völlig ungeklärt, wie die Bevölkerung im Frankfurter Osten vor den extremen Lärm- und Schadstoffbelastungen der Bundesfernautobahnen A 66 und A 661 ausreichend geschützt werden kann. Überall werden die geltenden Lärmgrenzwerte drastisch überschritten. Einfache Lärmschutzwände reichen nicht aus. Neue Gutachten des Landes Hessen (Prognose 2025 incl. A 66 Alleentunnel) lassen noch mehr Verkehr und folglich höhere Lärm- und Schadstoffbelastungen befürchten.

Formal besteht zwar Sofortvollzug und somit Baurecht. Wegen der Klagen betroffener Anwohner gegen den völlig unzureichenden Schutz vor Lärm und Abgasen und der Einhausungsplanungen der Stadt Frankfurt sowie der notwendigen Tunnelverschiebung kam der Autobahnbau bis heute nicht voran. Schließlich baut der Bund wegen des Rechtsstreits „auf eigenes Risiko“ (besser: des Steuerzahlers!). Eine Verhandlung der anhängigen Klagen ist noch überhaupt nicht absehbar. Weil sich an diesen Bedingungen so schnell nichts ändern wird, fordern die Ortsbeiräte 4 und 11 jetzt einen Bauaufschub bis die Planungen der Einhausungen baureif sind!

### Deshalb unterstütze ich mit meiner Unterschrift folgende Forderungen:

- Komplette Einhausung mit Schadstofffilterung der Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 661 / A 66 zwischen Anschlussstellen Friedberger Landstraße und Frankfurt-Ost incl. Autobahndreieck Erlenbruch sowie der Autobahn A 66 westlich und östlich des Riederwaldtunnels bis zur Stadtgrenze Maintal. Sie müssen Grundlage der neuen Planänderungsverfahren sein.
- Eine nachträgliche Einhausung kommt nicht in Frage, da sie Steuergeldverschwendung und totales Verkehrschaos verursachen würde und die Belastungen ohne Schutz unzumutbar wären.
- Sofortiger Aufschub des Autobahnbaus bis alle Einhausungen baureif geplant und deren Finanzierungen gesichert sind. Solange muss es einen Bestandsschutz für die Grünzüge Erlenbruch, Teufelsbruch und Fechenheimer Wald geben und auch Vorbereitungsarbeiten aller Art sind zu unterlassen. Beschränkung der Gesamtbauzeit für den Riederwaldtunnel auf maximal 5 Jahre wie immer beteuert
- Der Autobahnbau darf erst fortgeführt werden, wenn der Schutz der Bevölkerung endgültig geklärt ist bzw. die Klagen rechtskräftig entschieden sind.
- Stadt Frankfurt muss alle politischen und juristischen Mittel nutzen, um einen Autobahnbau ohne Einhausungen zu unterbinden und muss kritische Gutachten in Auftrag geben, um die tatsächliche Lärm- und Schadstoffbelastungen entlang der Autobahnen gegenüber dem Bund als Bauträger zu belegen.

Datum	Name	Vorname	Straße	PLZ/Ort	Unterschrift

**Ausgefüllte Listen (ggf. auch unvollständig) bitte zurücksenden an:  
AUA c/o Volker Marx, Wittelsbacher Allee 175, 60385 Frankfurt am Main**

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •  
**Infos: [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)**

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35a  
60388 Frankfurt/Main  
Tel.: 06109 - 367 51

**Spendenkonto**  
8032691540  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67

**Regelmäßige Treffen:**  
**- monatlich -**  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)